

## Das Geschlecht der Gattung *Podarcis*: Eine Entgegnung

BÖHME (1997) hat uns neulich auf das wichtige Problem des Geschlechts der Gattung *Podarcis* hingewiesen und festgestellt, daß wir fürderhin alle Mauereidechsen als männlich zu betrachten haben (siehe Die Eidechse 8(2): 58 [1997]). Seine Argumentationskette reicht über mehr als zweieinhalb Jahrtausende, von HOMER (leider ohne Zitat) über WAGLER (1830) und FITZINGER (1843) bis ARNOLD (1973). Er stellt klar, daß zwar weder durch HOMER noch durch WAGLER eine klare Zuweisung eines Geschlechts für das substantivierte griechische Adjektiv "ποδάρκης" (latinisiert *Podarcis*) erfolgt ist, meint aber, daß dies wohl durch FITZINGER geschehen wäre, welcher der Gattung *Podarcis* den männlichen *Seps muralis* als *species typica* zugewiesen hat. Zusätzlich argumentiert BÖHME, daß HOMER (wohl in dessen Epos *Ilias*) "ποδάρκης" (*podarkis*) als Attribut des bekanntlich ganz besonders männlichen Achilleus verwendet habe.

Man kann die Sache aber auch anders sehen: FITZINGER (l.c.) hat, indem er *Seps muralis* der Gattung *Podarcis* als *species typica* zugewiesen hat, keineswegs das Geschlecht festgelegt, da sich dieses aus dem neuen Binomen *Podarcis muralis* nicht erkennen läßt. Das Geschlecht von *Seps muralis* (wohl männlich) ist in diesem Falle irrelevant, da der Artname das Geschlecht der Gattung anzunehmen hat und nicht umgekehrt. Die Festlegung erfolgte anscheinend erst durch ARNOLD (l.c.), der in seiner Liste der Arten von *Podarcis* unter anderem die zweifellos

weiblichen Namen *hispanica*, *peloponnesiaca*, *sicula*, *taurica* und *wagleriana* auführt und im weiteren Verlauf auch in den Kombinationen *Podarcis hispanica*, *Podarcis peloponnesiaca* usw. verwendet. Schließlich ist auch HOMER ein schwaches Argument für einen männlichen *Podarcis*, da jener zwar ein (einziges) Mal von einem "ποδάρκης Αχιλλεύς" (*podarkis Achilleus*) schreibt, "ποδάρκης" hier aber eindeutig als Eigenschaftswort gebraucht wird; hauptwörtlich wird das Wort bei HOMER niemals verwendet, ein Schluß auf ein grammatikalisches Geschlecht ist daher unmöglich und unzulässig!

Vielleicht könnte man sich auf einen Kompromiß einigen und die ♀♀ in der weiblichen Schreibweise belassen, während die ♂♂ die neue männliche Endung erhalten. Man erspare sich damit zumindest bei manchen Arten dieser Gattung die ständige lästige Suche nach den Geschlechtssymbolen auf der Computertastatur!

Oder wir lassen es beim bisherigen Gebrauch, aus den oben genannten Gründen, oder weil wir es leid sind, immer wieder sinnlos (!) neue Namenskombinationen zu lernen, und es vielleicht auch einige noch wichtigere wissenschaftliche Probleme – sogar auf dem Gebiet der Nomenklatur – gibt.

## Literatur

- ARNOLD, E.N. (1973): Relationships of the Palearctic lizards assigned to the genera *Lacerta*, *Podarcis*, *Algyroides* and *Psammodromus* (Reptilia, Lacertidae). – Bull. Brit. Mus. nat. Hist. (Zool.), 25: 289-366.
- BÖHME, W. (1997): A note on the gender of the genus *Podarcis* (Sauria: Lacertidae). – Bonn. zool. Beitr., 47: 187-188.
- FITZINGER, L. (1843): Systema reptilium. – Vindobonae (Baumüller et Seidel), 106 S.
- WAGLER, J. (1830): Natürliches System der Amphibien, mit vorangehender Classification der Säugetiere und Vögel. – München, Stuttgart, Tübingen (Cotta).

Verfasser: Dr. WERNER MAYER, Naturhistorisches Museum Wien, Chemosystematik, Burg-ring 7, A-1014 Wien, Österreich.